

Innozenz III. Einladungsschreiben zum 4. Laterankonzil

„Vineam Domini“

nach der kritischen Edition von G. TANGL (*Studien zum Register Innocenz' III.*, Weimar, 1929, S. 84-87) übersetzt von THOMAS PRÜGL (Wien 2025).

Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus archiepiscopo et episcopis et dilectis filiis abbatibus et prioribus per [...] provinciam constitutis salutem et apostolicam benedictionem. Vineam Domini Sabaoth multiformes moliuntur bestie demoliri, quorum incursus adeo invaluit contra ipsam, ut ex parte non modica pro vitibus spine succreverint et, quod gementes referimus, ipse iam vites proferant pro uva labruscam, infecte multipliciter et corrupte. Illius ergo testimonium invocamus, qui testis est in celo fidelis, quod inter omnia desiderabilia cordis nostri duo in hoc seculo principaliter affectamus, ut ad recuperationem videlicet terre sancte ac reformationem universalis ecclesie valeamus intendere cum effectum, quorum utrumque tantam requirit provisionis instantiam, ut absque gravi et grandi periculo ultra dissimulari nequeat vel differri. Unde supplicationes et lacrimas frequenter effudimus coram Deo humiliter obsecrantes, quatinus super hiis suum nobis beneplacitum revelaret, inspiraret affectum, accenderet desiderium, et propositum confirmaret, facultatem et oportunitatem prestando ad ea salubriter exequenda. Quapropter habito super hiis cum fratribus nostris et aliis viris prudentibus frequenti ac diligenti tractatu, prout tanti sollicitudo propositi exigebat, hoc tandem ad exequendum predicta de ipsorum consilio providimus faciendum, ut, quia hec universorum fidelium communem statum respiciunt, generale concilium iuxta priscam sanctorum patrum consuetudinem convocemus propter lucra solummodo animarum oportuno tempore celebrandum; in quo ad extirpanda vicia et plantandas virtutes, corrigendos excessus et	Innozenz Bischof, Diener der Diener Gottes, an die ehrwürdigen Brüder, den Erzbischof und die Bischöfe und die geliebten Söhne Äbte und Prioren in der Provinz [...], Heil und Apostolischen Segen! Den Weinberg des Herrn versuchen viele Bestien zu zerstören. Ihr Angriff ist so mächtig, dass zum nicht geringen Teil anstelle von Weinstöcken Dornen wuchsen und – was wir beklagen – die Weinstöcke selbst statt Trauben Wildreben hervorbrachten (<i>Jes 5,2.4</i>), die vielfach befallen und verdorben sind. Wir rufen das Zeugnis dessen an, der der treue Zeuge im Himmel ist (<i>Offb 1,5</i>), dass unter allen Wünschen in dieser Weltzeit besonders zwei uns am Herzen liegen: dass wir nämlich wirkungsvoll die Befreiung des hl. Landes und die Reform der Universalkirche in Angriff nehmen wollen. Beides bedarf solch aufmerksamer Vorkehrung, dass sie nicht ohne ernste und große Gefahr weiter abgetan oder aufgeschoben werden können. Daher vergießen wir häufig Bitten und Tränen vor Gott und erflehen demütig, dass er uns hierüber sein Wohlgefallen offenbaren, die Liebe eingeben, die Sehnsucht entfachen und das Vorhaben bekräftigen möge, indem er die Kraft und die Gelegenheit gewähre all dies heilsam auszuführen. Deshalb haben wir hierüber mit unseren Brüdern (<i>d.h. den Kardinälen</i>) und anderen klugen Männern häufig und sorgfältig darüber diskutiert, welche Sorge für ein so großes Vorhaben erforderlich ist. Um es auszuführen haben wir schließlich mithilfe ihres Rates ins Auge gefasst, dass, weil es ja den allgemeine Stand aller Gläubigen betrifft, zu gelegener Zeit ein Generalkonzil gemäß dem Brauch der heiligen Väter zu feiern, allein zum Gewinn der Seelen. In diesem Konzil soll umsichtig angeordnet werden, damit die Laster ausgeremert und die Tugenden eingepflanzt werden, damit Übertre-
--	---

reformandos mores, eliminandas hereses, et roborandam fidem, sopiendas discordias et stabiliendam pacem, comprimendas oppressiones et libertatem fovendam, inducendos principes et populos christianos ad succursum et subsidium terre sancte tam a clericis quam a laicis impendendum, cum ceteris, que longum esset per singula numerare, provide statuatur inviolabiliter observanda circa prelatos et subditos regulares et seculares, quecumque de ipsius approbatione concilii visa fuerint expedire ad laudem et gloriam nominis eius, remedium et salutem animarum nostrarum ac profectum et utilitatem populi christiani.	tungen korrigiert und die Sitten verbessert werden, damit Häresien beseitigt und der Glaube bekräftigt werde, damit die Zwietracht ausgelöscht und der Friede aufgerichtet werde, damit den Unterdrückungen ein Ende bereitet und die Freiheit begünstigt werde, damit zum Beistand und zur Unterstützung des Heiligen Landes sowohl von Klerikern als auch von Laien ein Beitrag geleistet werde, und vieles mehr, das hier im einzelnen aufzuzählen zu weit führen würde. (Dies alles soll) von den Prälaten (<i>Bischöfen und Äbten</i>) und ihren Untergebenen, sowohl den Ordensleuten als auch den Weltlichen, befolgt werden, (und zwar) was immer mittels der Zustimmung dieses Konzils zum Lob und zur Ehre seines Namens als Heilmittel unserer Seelen und zum Fortschritt und Nutzen des christlichen Volkes angebracht erscheint.
Quia vero ante biennium universale non posset concilium commode congregari, disposuimus interim per viros prudentes in singulis provinciis plenius explorare, que apostolice provisionis limam exposcunt, et premittere viros idoneos ad terre sancte negotium procurandum, ut, si exigente necessitate sacrum concilium approbaverit, nos personaliter ipsum negotium assumamus efficacius promovendum.	Da aber innerhalb von zwei Jahren ein Konzil nicht angemessen einberufen werden kann, verfügen wir, dass inzwischen durch kluge Männer in den einzelnen Provinzen vollständiger ausgeforscht werde, was der „Feile der apostolischen Vorsorge“ (d.h. <i>päpstlicher Korrekturen</i>) bedarf, und dass geeignete Männer ins heilige Land geschickt werden, um dort zu verhandeln, so dass, wenn das Konzil die Notwendigkeit sieht und dies bestätigt, wir selbst dieses Unterfangen persönlich auf uns nehmen und wirksam voranbringen.
Credentes igitur hoc salutare propositum ab illo descendere, a quo est omne datum optimum et omne donum perfectum, universitati vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatinus vos taliter preparetis, quod a presenti Dominice incarnationis millesimo ducesimo tercio decimo anno usque ad duos annos et dimidium, prefixis vobis pro termino Kalendis Novembris nostro vos conspectui presentetis cum modestia et cautela, ita quod in vestra provincia unus vel duo de suffraganeis valeant episcopis remanere pro christianitatis ministeriis exercendis. Et tam illi quam alii, qui canonica forte prepedicione detenti personaliter venire nequiverint, idoneos pro se dirigant responsales, personarum, et evectonum mediocritate servata, quam Lateranense concilium definivit, ut nullus omnino plures, quivis autem pauciores secum adducere possit. Nec quisquam superfluas faciat et	Im Glauben also, dass dieses heilsame Vorhaben von jenem herabsteigt, von dem alle beste Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt (<i>Jak 1,17</i>), tragen wir eurer Gemeinschaft durch das Apostolische Schreiben auf, dass ihr euch so vorbereitet, dass vom jetzigen Weihnachtsfest 1213 an gerechnet in zweieinhalb Jahren ihr zum euch festgelegten Termin in den Kalenden des November (= 1. Nov.) vor unserem Angesicht erscheint, mit Bescheidenheit und Vorsicht. So aber, dass in Eurer Provinz einer oder zwei eurer Suffraganbischöfe bleiben können, um den christlichen Dienst zu verrichten. Sowohl jene als auch andere, die vielleicht aufgrund kanonischer Verhinderung nicht persönlich kommen können, mögen geeignete Vertreter schicken. Und es möge jenes Maß an Personen und Pferden eingehalten werden, wie es das (<i>letzte</i>) Laterankonzil festgelegt hat, so dass niemand mit größerer Begleitung, aber jederzeit mit geringerer kommen kann. Und niemand mache überflüssige und prunkvolle

pomposas, sed necessarias tantum et moderatas expensas, ostendendo se actu et habitu verum Christi cultorem, cum non secularis applausus, sed spiritualis profectus in hoc sit negotio requirendus.	Ausgaben, sondern nur notwendige und bescheidene, so dass er sich im Tun und Verhalten als wahrer Verehrer Christi zeige, da nicht der weltliche Beifall, sondern der geistliche Fortschritt in dieser Angelegenheit zu suchen ist.
Iniungatis autem vos, fratres archiepiscopi et episcopi, ex parte nostra universis ecclesiarum capitulis, non solum cathedralium, sed etiam aliarum, ut prepositos vel decanos aut alios viros idoneos ad concilium pro se mittant, cum nonnulla sint in ipso tractanda, que specialiter ad ecclesiarum capitula pertinebunt.	Verpflichtet, ihr Brüder Erzbischöfe und Bischöfe, in unserem Auftrag alle Kapitel der Kirchen, nicht nur die Domkapitel, sondern auch die anderen, dass sie Präpöste oder Dekane oder andere geeignete Männer statt ihrer zum Konzil schicken, da es dort einige Dinge zu erörtern gilt, die in besonderer Weise die Kapitel betreffen.
Interim vero et per vosipsos et per alios viros prudentes universa subtiliter inquiratis, que correctionis aut reformationis studio indigere videntur, et ea fideliter conscribentes ad sacri concilii perferatis examen, circa subventionem necessariam terre sancte, ubi Deus rex noster ante secula salutem in medio terre dignatus est operari, opem et operam efficaciter impensuri, assistendo fideliter et prudenter hiis, quos deputaverimus ad hoc negotium specialiter procurandum.	In der Zwischenzeit sollt ihr durch euch selbst oder durch andere kluge Männer alles sorgfältig ausfindig machen, was dem Eifer der Besserung oder der Reform bedarf. Schreibt es sorgfältig auf und übermittle es dem Konzil zur Prüfung. Hinsichtlich der notwendigen Unterstützung des heiligen Landes, wo Gott, unser König, vor Jahrhunderten sich würdig erwiesen hat, das Heil auf der Erde zu bewirken, und wie dort Geld und Material wirksam aufgewendet werden kann, das erörtert treu und klug zusammen mit jenen, die wir in dieser Angelegenheit besonders betraut haben.
Nullus itaque se fallaciter excusando ab executione tam sancti operis subtrahat, si canonicam vult effugere ultionem. Nemo dissensionum obstacula vel itinerum impedimenta causetur, que Domino faciente signum in bonum ex magna iam parte cessare ceperunt. Nam et quanto imminent maiora pericula, tanto potiora remedia convenit adhiberi. Nunquam enim navigavit per equora, qui semper expectat, ut mare non concitet ex se fluctus.	Keiner möge sich also arglistig entschuldigen und sich der Ausführung eines solch heiligen Werkes entziehen, wenn er einer kanonischen Strafe entgehen will. Niemand möge Zwietracht oder Reisehindernisse verursachen, die – ein gutes Zeichen des Herrn! – bereits begonnen haben, weithin zu schwinden. Denn je größere Gefahren drohen, desto stärkere Heilmittel gilt es anzuwenden. Niemals wird jemand eine Seereise unternehmen, wenn er stets darauf wartet, dass das Meer keine Fluten aufwirft.
Datum Laterani, XIII. Kal. Maii, pontificatus nostri anno sexto decimo.	Gegeben im Lateran, in den 13. Kalenden des Mai (= 10. April) im sechsten Jahr unseres Pontifikats.